



**ECTS INFORMATION**  
**CIFE EU-LEHRGANG „Neuer Schwung für Europa“**  
**Abendkurs in Wien und Exkursionen nach Brüssel und Rom**

**2017/2018**

*Dieser zweisemestrige Lehrgang wird im Rahmen des Erasmus+ Programms von der Europäischen Union  finanziell unterstützt. Das Programm wird organisiert vom Centre International de Formation Européenne (CIFE) mit Unterstützung vor Ort durch die Akademie für Dialog & Evangelisation Wien.*

## Inhalt

|      |   |    |
|------|---|----|
| I.   | Allgemein Informationen über das ECTS und den Bologna Prozess .....       | 3  |
|      | Ziele des Bolognaprozesses .....  | 3  |
|      | ECTS-System .....   | 3  |
|      | Das Informationspaket und der Kurskatalog (course catalogue) .....        | 3  |
|      | Die Datenabschrift (transcript of records) .....                          | 3  |
| II.  | Information über das Programm des EU-Lehrgangs .....                      | 4  |
|      | Allgemeine Beschreibung .....   | 4  |
|      | Zielgruppen .....   | 5  |
|      | Curriculum und Lehrgangsübersicht mit Lehrpersonen und Lehrinhalten ..... | 5  |
|      | Wintersemester 2017/18 .....  | 7  |
|      | Exkursion Brüssel Dezember 2017 .....                                     | 8  |
|      | Sommersemester 2018 .....   | 9  |
|      | Exkursion Rom Mai 2018 .....  | 10 |
|      | ECTS-Punkte .....   | 12 |
|      | Zulassungsvoraussetzungen und Bewerbungsverfahren .....                   | 13 |
|      | Abschlussprüfung, ECTS-Note und verliehene ECTS-Punkte .....              | 13 |
|      | Bildungs- und Berufsziele .....   | 15 |
|      | ECTS Koordinatoren .....  | 15 |
| III. | Informationen zu den Organisatoren .....                                  | 16 |
|      | CIFE - Centre International de Formation Européenne .....                 | 16 |
|      | Durchführungspartner in Wien: Akademie für Dialog & Evangelisation .....  | 17 |
|      | Leitungsteam und Wissenschaftlicher Beirat .....                          | 18 |
| I.   | Anhang .....  | 19 |
|      | Muster-Zertifikat 2017/18 und Transcript of Records 2017/18 .....         | 19 |

## I. Allgemein Informationen über das ECTS und den Bologna Prozess

### ZIELE DES BOLOGNAPROZESSES

Im Juni 1999 haben die Europäischen Bildungsminister in Bologna eine Deklaration unterzeichnet, die darauf hinzielte, bis zum Jahr 2010 einen einheitlichen Europäischen Bildungsraum für die Hochschulen und Universitäten zu etablieren. Das Ziel des Bologna Prozesses ist es, die Mobilität der Studierenden zu fördern. Dazu soll die Übertragbarkeit und Anrechenbarkeit erworbener Studienleistungen gewährleistet werden. Um dieses Ziel zu erreichen wurde ein Europäisches System zur Anrechnung von Studienleistungen, das ECTS (European Credit Transfer and Accumulation System) entwickelt.

### ECTS-SYSTEM

Das ECTS-System erlaubt die Ansammlung und die Übertragung von Studienleistungen durch so genannte ECTS-Punkte. Mit diesen ECTS-Punkten ist der relative Anteil des mit den einzelnen Studienleistungen verbundenen Arbeitspensums eines / einer Studierenden zu bestimmen. Das Arbeitspensum eines Jahres beträgt 1500 Echtstunden, denen 60 ECTS-Punkte entsprechen. Der Begriff Arbeitspensum bezeichnet die von einem / einer durchschnittlichen Studierenden benötigte Zeit zur Erarbeitung bestimmter Kenntnisse oder Fähigkeiten. Das ECTS-System erleichtert nicht nur die Anerkennung und Übertragung von andernorts erworbenen Studienleistungen. Es erlaubt auch die Quantifizierung und Ansammlung des erworbenen Wissens und macht es vergleichbar und übertragbar. Deshalb können ECTS-Punkte nur an Studierende vergeben werden, die die verlangten Kenntnisse erworben und die die Abschlussprüfungen erfolgreich bestanden haben. Die ECTS-Punkte gründen so auf dem Arbeitspensum, das ein Student in einer dem Studienprogramm entsprechenden Zeit erbracht hat. Schlüsseldokumente des ECTS-Systems sind:

### DAS INFORMATIONSPAKET UND DER KURSKATALOG (COURSE CATALOGUE)

Dieses Dokument soll den EU-Abendkurs für alle Studierendenden und Lehrenden verständlich und vergleichbar darstellen. Sie sollen mit allen wesentlichen institutionellen, akademischen und praktischen Informationen versehen werden. Dieses ist das offizielle Informationspaket für den EU-Abendkurs. Es wird zuerst in deutscher Sprache auf der Website des CIFE ([www.cife.eu](http://www.cife.eu)) veröffentlicht und zu einem späteren Zeitpunkt auch auf der neuen Website der Akademie für Dialog & Evangelisation ([www.akademie-wien.at](http://www.akademie-wien.at)).

### DIE DATENABSCHRIFT (TRANSCRIPT OF RECORDS)

Die Datenabschrift dokumentiert die Leistungen des Studierenden, indem sie die besuchten Kurse, die gewonnenen ECTS-Punkte, die ECTS-Note und die nationale Note auflistet. Für den Transfer der ECTS-Punkte wird die Datenabschrift den Studierenden von den Organisatoren des Abendkurses (CIFE in Kooperation mit der Gemeinschaft Emmanuel / Akademie) am Ende des Kurses ausgestellt.

## II. Information über das Programm des EU-Lehrgangs

### ALLGEMEINE BESCHREIBUNG

In den vergangenen Jahren wurde der Europäische Einigungsprozess immer bedeutender und komplexer. Die Europäische Union (EU) wurde zum Dreh- und Angelpunkt der politischen und ökonomischen Architektur des Kontinents. Das politische System der EU zu kennen und zu verstehen wurde immer wichtiger und aufgrund der wachsenden Komplexität auch immer schwieriger. Um den erreichten Integrationsstand zu sichern und weiterzuentwickeln, müssen die ungelösten Probleme erkannt werden. Nur so kann für die Zukunft an qualitativen Fortschritten in der Zusammenarbeit mitgewirkt werden. Deshalb soll dieser Lehrgang eine bewusste Kultur der Solidarität und gute Kenntnisse der politischen, wirtschaftlichen, kulturellen und religiösen Prozesse fördern, um so dem Zusammenwachsen der unterschiedlichen Völker zu einer erfolgreichen Gemeinschaft zu dienen.

Durch den ernsthaften Aufbau einer Gemeinschaft von versöhnten Nationen werden eine gesunde wirtschaftliche und politische Zusammenarbeit sowie ein effizientes Wachstum ermöglicht. Gerade die Erweiterung im Zentral- und Osteuropäischen Raum erfordert intensiven Austausch von Erfahrungen und Kenntnissen der vielfältigen Reichtümer aus Ost und West. Der Europäische Einigungsprozess betrifft die gesamte Bevölkerung des Kontinents: Trotz mancher Schwierigkeiten und Fehlleistungen hat er die längste Friedensperiode in der Geschichte Europas ermöglicht und den Bewohnern der meisten Mitgliedsstaaten den bisher höchsten Lebensstandard gebracht. Der Kurs soll in den gegenwärtigen Veränderungsprozessen das Bewusstsein dafür schärfen, dass Europa sein Profil und seine Identität vertiefen und klären muss. Dadurch soll er Mut machen, die kommenden Erweiterungsschritte im Blick auf die Schätze des gemeinsamen Erbes schwungvoll anzugehen.

Der europäische Einigungsprozess wurde von Anfang an durch die Prinzipien der Solidarität geprägt: Die Solidarität macht nicht an den nationalen Grenzen halt und das Gemeinwohl gilt auch für transnationale Organisationen wie die Europäische Union und die UNO. Die Subsidiarität garantiert die Autonomie der Nationen in einem Europa der Einheit und Vielfalt. Dabei sind die geistigen, geistlichen und kulturellen Quellen Europas von unschätzbarem Wert. „Europa braucht eine Seele“ (V. Havel – J. Delors). Es braucht Menschen, die Europa konkret mitgestalten wollen und bereit sind Verantwortung zu übernehmen.

Das Programm der gemeinsamen Veranstaltung steht allen Interessenten unabhängig von ihren religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen offen. Gleiches gilt für die Lehrenden, die unabhängig von religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen oder Bindungen die Lehre im Sinne einer Vertiefung der europäischen Integration gestalten.

## ZIELGRUPPEN

*Angesichts der wachsenden europäischen Verflechtung und der zunehmenden Herausforderungen werden in Ministerien, regionalen und lokalen Verwaltungen, in privaten Unternehmen und Banken, an Universitäten und in den Medien Fachleute benötigt, die das komplexe System der Europäischen Institutionen und Entscheidungsprozesse verstehen. Der Kurs richtet sich an künftige Führungskräfte in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft, die immer stärker von der Realität der europäischen Integration berührt werden. Er steht Studierenden jedweder Studienrichtung offen und richtet sich auch an Berufstätige sowie an Personen mit besonderem Interesse für die EU.*

## CURRICULUM UND LEHRGANGSÜBERSICHT MIT LEHRPERSONEN UND LEHRINHALTEN

Der EU-Kurs setzt sich aus fünf Komponenten zusammen: aus 21 regulären Kursabenden, zwei EU-Talks, einem Executive Study Day im Außenministerium, zwei Studienreisen (Brüssel und Rom) sowie intensiver Gruppenarbeit in Vor- und Nachbereitung der Kursabende und der Exkursionen. Die Kursabende laufen über zwei Semester an Dienstagnachmittagen von 17:30 bis 19:30 im wöchentlichen Rhythmus. Der Kurs beginnt am jeweils Anfang November (Wintersemester) und endet im darauf folgenden Juni (Sommersemester).

Die Exkursionen sind Bestandteil des Kurses, wobei die erste nach Brüssel (Dezember) zu den europäischen Institutionen führt, und die zweite nach Rom (April). Die Studienreise nach Brüssel vertieft die Kenntnisse über das Zusammenspiel der europäischen Institutionen untereinander und mit den Mitgliedsstaaten. Die Studientage in Rom gehen vom Ort der Unterzeichnung der „Römischen Verträge“ aus und sollen die geschichtliche Entwicklung der EU, die damaligen und heutigen Visionen für Europa vor Augen stellen. Auf beiden Exkursionen werden jeweils mindestens zehn Vorlesungen und Kolloquien gehalten, die jeweils 1,5 Echtstunden dauern.

Die Vorlesungen sowohl im Kurs als auch auf den Exkursionen werden von Univ.-Professoren und von aus der Praxis kommenden Experten der einzelnen Sachgebiete gehalten. Auf diese Weise wird eine bessere Verzahnung des theoretischen und des praktischen Wissens über die EU erreicht. Die Vortragenden geben den Studenten neben Literaturangaben auch umfangreiche Handouts zur Nachbereitung ihrer Vorlesungen mit. Diese enthalten neueste Literatur- und Leseempfehlung.

Der Executive Study Day/ Studientag stellt eine einzigartige Gelegenheit dar, jenseits der regulären Kurseinheiten einen vertieften Austausch mit hochrangigen VertreterInnen multilateraler Institutionen zu führen. Damit einhergehend eröffnet dieser gewichtige Programmpunkt eine wertvolle Perspektiverweiterung für das Teilnehmerfeld des Lehrgangs. Neben der sonst primär internen Sicht auf die Funktionsweisen und formellen Zusammenhänge, wird ein besonderes Augenmerk auf die Bedeutung der EU im globalen Institutionsgefüge gelegt.

Neben der Vermittlung von Fachwissen und analytischen Zusammenhängen ist das Bestreben, die Europäische Union als Wertgemeinschaft für alle TeilnehmerInnen greifbar zu machen, ein zentrales Qualitätsmerkmal des Kurses. Frei nach der berüchtigten Ermahnung von Jacques Delors, „Europa eine Seele zu geben“, ist das Bestreben, das europäische Integrationsprojekt mit Leben zu erfüllen, integraler Bestandteil des Lehrauftrags. Damit einhergehend wird

## Themencluster **CIFE EU-Lehrgang in Wien**

### **EINFÜHRUNG – Basiswissen**

1. Geschichte der europäischen Integration
2. Die Institutionen der Europäischen Union

### **GRUNDLAGENCLUSTER I: Die EU als Rechtsgemeinschaft**

1. Die EU als Rechtsgemeinschaft
2. EU und der Schutz der Grundrechte
3. Der EuGH
4. Der Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts

### **GRUNDLAGENCLUSTER II: Die EU als politisches System**

1. Nationalstaaten und ihre Sonderrollen (am Beispiel Großbritanniens)
2. Brüssel – Geschichte und Politik im Zusammenspiel mit der EU
3. Österreich in der EU
4. Mediale Mächte und geopolitische Strategie

### **GRUNDLAGENCLUSTER III: Die EU als Wirtschafts-, Währungs- und Sozialunion**

1. Wirtschafts-, Währungs- und Sozialunion „Ökonomische Integration“
2. Wirtschafts-, Währungs- und Sozialunion- Finanz- und Wirtschaftskrise und die Folgen für die EU Haushalt der EU/ EU- Budget
3. Marktwirtschaft und soziale Gerechtigkeit in der EU
4. Die Wirtschaftsunion der Europäischen Union
5. Eine „Energieunion“ für die Zukunft
6. Der mehrjährige EU-Finanzrahmen 2014 – 2020 und die Vorbereitung des neuen Finanzrahmens
7. Klimapolitik in der EU

### **FOCUS CLUSTER I: Die EU als Wertegemeinschaft**

1. Europäische Identität(en) / Historische Wurzeln Europas – Verfassung )
2. Inspirationsquellen für die EU: Religion und Weltanschauungen in Europa
3. Die Sozialprinzipien - Orientierung für die Gestaltung der EU
4. Vision Europa – Europa braucht eine Seele!
5. Dialog der Kulturen
6. Europäische Forschungs-/Bildungspolitik in Zeiten des globalen Wandels

### **FOCUS CLUSTER II: Die EU in der Welt**

1. Die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik
2. Nachhaltige Entwicklung und globale Verantwortung, Klimapolitik in der EU
3. Erweiterung und Nachbarschaftspolitik
4. Entwicklungszusammenarbeit und Entwicklungspolitik in der EU
5. Flüchtlingsbewegungen und Migration in der EU
6. EU und Nahostpolitik und Mittelmeerraum

### **FOCUS CLUSTER III: Die EU zwischen Vielfalt und Einheit**

1. Vielfalt: politisches Konzept oder Rechtsprinzip der EU?

# INFORMATION

2. **Vielfalt der Kulturen: Vom Minderheitenschutz in der EU**
3. **Integration und Inklusion in der EU: Asylrecht, Migration und Grenzen**
4. **Flüchtlingsbewegungen in der und in die EU: Migrationsmanagement**

## WINTERSEMESTER 2017/18

| Termin     | Referent   | Thema  |
|------------|--|--|
| 1. Einheit | <b>Dr. Helgard Fröhlich</b><br>Programmdirektorin CIFE, Berlin<br>Lehrbeauftragte an der Universität Wien  | Historische Grundlagen, Motivationen von der Gründung bis heute            |
| 2. Einheit | <b>Mag. Jörg Leichtfried</b><br>Verkehrsminister der Republik Österreich, ehemaliger Abgeordneter im Europäischen Parlament (SPE)  | Die EU- Institutionen: Grundlagen und politisches Zusammenspiel            |
| 3. Einheit | <b>Univ.-Prof. Ges. Dr. Andreas Kumin</b><br>Außenministerium, Leiter Europarecht<br>Univ.-Prof. für Europarecht an der Universität Graz   | Die EU als Rechtsgemeinschaft: Verhältnis zwischen nationalem und EU-Recht |
| 4. Einheit | <b>Ganztägiger Studientag im Außenministerium</b><br><br><b>Referenten:</b><br><br><b>Legationsrat Mag. Andreas Sumper</b><br>Koordinator der Task Force EU-Ratsvorsitz im Außenministerium<br><br><b>Univ.-Prof. Ges. Dr. Andreas Kumin</b><br>Außenministerium, Leiter Europarecht<br>Prof. für Europarecht an der Universität Graz<br><br><b>Botschafter Dr. Andreas Riecken</b><br>Abteilungsleiter im Außenministerium für Internationale Organisationen<br><br><b>Gesandter Dr. Robert Gerschner</b><br>Leiter des Referats für nukleare Abrüstung im Außenministerium<br><br><b>Dr. Helgard Fröhlich</b><br>Programmdirektorin CIFE Berlin, Historikerin Univ. Wien | Die Rolle Österreichs in der Europäischen Union                            |
|            | <b>EU-TALK im WUK (Werkstätten und Kulturhaus)</b>   | Europatalk „Popping the Bubble – Realitätscheck EU“                        |
| 5. Einheit | <b>Hon.-Prof. Dr. Gabriel N. Toggenburg, LL.M</b><br>The European Agency for Fundamental Rights (FRA)  | Die EU und der Schutz der Grundrechte                                      |

# INFORMATION

|                |   |   |
|----------------|---|---|
|                | <b>Exkursion: EU-Institutionen in BRÜSSEL</b>   | EU-Parlament, Kommission, Rat und Interessensvertretungen   |
| 6. Einheit     | <b>Mag. Otto Neubauer</b><br>Lehrgangleiter, Direktor Akademie für Dialog und Evangelisation  | Die EU als Wertegemeinschaft – Warum für die EU ein neuer Dialog mit den geistigen u. spirituellen Quellen essenziell ist |
| 7. Einheit     | <b>Brigadier Mag. Dr. Walter Feichtinger</b><br>Landesverteidigungsakademie; Leiter des Instituts für Friedenssicherung und Konfliktmanagement              | Türkei im Brennpunkt – Eine geostrategische Gesamtaufnahme  |
| 8. Einheit     | <b>Univ.-Prof. Dr. Verica Trstenjak</b><br>Ehemalige EU-Generalanwältin, Universität Wien, Europarecht  | Die Herausforderungen der europäischen Bildungspolitik(en) – Bologna Prozess und Digitalisierung                          |
| 9. Einheit     | <b>Univ.-Prof. Dr. Hartmut Marhold</b><br>Stv. Vorsitzender und Direktor für Forschung und Entwicklung, Centre international de formation européenne (CIFE) | Die Krisenpolitik der Europäischen Union  |
| Arbeitsgruppen | Begleitend zu den Einheiten und in Vor- und Nachbereitung des Studientages und der Exkursionen<br>Arbeitsgruppenarbeit der TeilnehmerInnen                  | Aufgaben werden erläutert, in Gruppen vorbereitet und Gruppenergebnisse präsentiert                                       |

## EXKURSION BRÜSSEL DEZEMBER 2017

| Kategorie  | Referent  | Thema  |
|------------|---|--|
| 1. Einheit | <b>MEP Mag.a. Dr. Angelika Mlinar,</b><br>Abgeordnete der ALDE Fraktion im EP                               | „Menschenrechtsverletzungen innerhalb der EU“  |
| 2. Einheit | <b>MEP Mag. Othmar Karas,</b><br>Leiter d. EU-Russland-Delegation, Leiter d. ÖVP-Delegation im EU-Parlament | „Die EU – Außenbeziehungen“  |
| 3. Einheit | <b>MEP Karin Kadenbach</b><br>Abgeordnete zum Europaparlament für die sozialdemokratische Fraktion          | „Die Arbeitsausschüsse für Umwelt und ländliche Entwicklung im Parlament“                          |
| 4. Einheit | <b>MEP. Dr. Monika Vana</b>   | „Aktuelle Themen“  |
| 5. Einheit | <b>Mag. Victor Vaugoin</b><br>Leiter der Interessensvertretung der ÖBB in Brüssel                           | „Einblicke in die Arbeit einer Interessensvertretung in Brüssel“                                   |
| 6. Einheit | <b>Mag.a Miriam Dondi</b><br>Botschaftsrätin<br>Ständige Vertretung Österreichs                             | “The role of the Permanent Representation of Austria and its interaction with the EU-Institutions” |
| 7. Einheit | <b>David Müller</b>   | Die Nachbarschaftspolitik der EU“  |

# INFORMATION

|                    |  |  |
|--------------------|--|--|
|                    | Kabinett von Kommissar Dr. Johannes Hahn   |  |
| <b>8. Einheit</b>  | <b>Ges. DI Thomas Glöckel</b><br>Generalsekretariat des Rates der EU   | „Die Rolle des Europäischen Rates und des Rates der Europäischen Union innerhalb der europäischen Institutionen“ |
| <b>9. Einheit</b>  | <b>Präsident Jean-Claude Juncker</b><br>Präsident der Europäischen Kommission  | “Zukunftsszenarien der EU-Inspiration für Europa“  |
| <b>10. Einheit</b> | <b>Christiane Canenbley</b><br>Politische Beraterin im Kabinett Juncker<br><b>Alexander Winterstein</b><br>Vize-Chefpressexperte der Europäischen Kommission | “Zukunftsszenarien der EU-Inspiration für Europa“  |
| <b>11. Einheit</b> | <b>Dr. Jean-Luc Moens</b><br>Belgischer Bildungsreferent   | „Belgien – Land, Geschichte, Politik und Gesellschaft“   |
| <b>12. Einheit</b> | <b>Johannes Börmann</b><br>Vize-Koordinator der Bekämpfung von Anti-Semitismus, Justizabteilung der Europäischen Kommission                                  | „Dialog zwischen Religion und Politik innerhalb der EU“  |

## SOMMERSEMESTER 2018

| Termin                                    | Referent   | Thema   |
|---|--|---|
| 10. Einheit                               | <b>Dr. Helgard Fröhlich</b><br>Programmdirektorin CIFE Berlin – Nizza<br>Lehrbeauftragte an der Universität Wien   | Großbritannien und die EU – der BREXIT und seine Folgen   |
| 11. Einheit                               | <b>MMag. Christian Mandl</b><br>Stabsabteilungsleiter EU-Koordination,<br>Wirtschaftskammer Österreich   | Die Finanzkrise der EU und die Konsequenzen – Die Zukunft der Wirtschafts- und Währungsunion        |
| 12. Einheit                               | <b>Prof. Dr. Elisabeth Springler</b><br>Studiengangsleiterin des Bachelor- und Masterstudiengangs „Europäische Wirtschaft und Unternehmensführung, FH des BFI Wien | Die ökonomische Integration der EU – Die Währungsunion, Europa 20/20 und das europäische Semester   |
| 13. Einheit                               | <b>Mag.a Judith Neyer</b><br>Fachreferentin für Klima- und Energiepolitik,<br>Forscherin am Wegener Center für Klima und globalen Wandel, Universität Graz         | Die Klimapolitik der Europäischen Union-Grundlagen, Dynamik und Ausblick                            |
| 14. Einheit                               | <b>Dr. Heinz Kasparovsky</b><br>Abteilungsleiter für Internationales Hochschulrecht und Anerkennungsfragen im Bundesministerium für Bildung                        | Die Herausforderungen der europäischen Bildungspolitik(en) – Bologna Prozess und Digitalisierung    |
| <b>18. – 20.04.2018<br/>Exkursion ROM</b> | <b>Studienreise nach ROM, Politik-Medien-Religion</b><br>Begegnungen mit Persönlichkeiten aus Politik, Medienwelt und Vatikan                                      | <b>Vision für Europa – Einheit in Vielfalt</b>  |
| 15. Einheit                               | <b>DI Edith Klauer</b><br>Leitung der Abteilung "EU-Finzen im Rechnungshof, ehem. Sektionsleiterin im Lebensministerium  | Wirtschaft, Sozial- und Währungsunion: Der Haushalt der EU – der mehrjährige Finanzrahmen 2014-2020 |
| 16. Einheit                               | <b>Univ.-Prof. Dr. Leopold Neuhold</b><br>Ethik u. Sozialwissenschaften Universität Graz   | Die Prinzipien des Gemeinwohls in der Europäischen Union – Wege zu einem sozialen Europa            |

# INFORMATION

|                       |  |  |
|-----------------------|--|--|
| 17. Einheit           | <b>Hon. Prof. Dr. Gabriel N. Toggenburg</b><br>The European Union Agency for Fundamental Rights (FRA)  | Vielfalt in Europa - vom Minderheitenschutz bis hin zu politischen Konzepten               |
| 18. Einheit           | <b>„Hearing Session“<br/>Resultate der Gruppenarbeiten</b>   | Die Reflexionspapiere der Europäischen Kommission zur Zukunft Europas                      |
| 19. Einheit           | <b>Ges. Dr. Hannes Schreiber</b><br>Leitung der Abteilung Reise- und Grenzverkehr, Flüchtlings- und Wanderungswesen, Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres | Die europäische Migrationspolitik  |
| 20. Einheit           | <b>MEP. Michel Reimon, MBA</b><br>Abgeordneter im Europäischen Parlament; Fraktion die Grünen/ Europäische Freie Allianz   | Konzernkontrolle auf Ebene des Europäischen Binnenmarktes                                  |
| 21. Einheit           | <b>Ges. Wolfgang Lapuh</b><br>Referatsleiter Nahostfriedensprozess, BMEIA  | Die Nahostpolitik der Europäischen Union   |
|                       | <b>Schriftliche Prüfung CIFE</b>   |  |
|                       | <b>Zertifikatsübergabe</b> beim Hausfest der Akademie  |  |
| <b>Arbeitsgruppen</b> | <b>Begleitend zu den Einheiten und in Vor- und Nachbereitung des Studententages und der Exkursionen<br/>Arbeitsgruppenarbeit der TeilnehmerInnen</b>                       | <b>Aufgaben werden erläutert, in Gruppen vorbereitet und Gruppenergebnisse präsentiert</b> |

## EXKURSION ROM APRIL 2018

| Kategorie         | Referent   | Thema   |
|-------------------|--|---|
| <b>1. Einheit</b> | <b>Salvatore Ippolito</b><br>Ehemaliger Abteilungsleiter Migration der UNHCR in Genf, Berater des italienischen Innenministeriums  | „Herausforderungen der europäischen Migrationspolitik am Beispiel Italiens“ |
| <b>2. Einheit</b> | <b>Prof. Dr. Cristina Giudici</b><br>Präsidentin des italienischen Zentrums für die Gestaltung Europas, Dozentin an der La Sapienza Rom  | „Die demographische Bestandsaufnahme der Europäischen Migrationspolitik“    |
| <b>3. Einheit</b> | <b>Botschafter Dr. Alfons M. Kloss</b><br>Österr. Botschafter beim Heiligen Stuhl, Botschafter in Italien v. 2001 – 2007, ehem. Berater des Bundespräsidenten für europäische und internationale Angelegenheiten | „Welche Kraft hat das diplomatische Wirken des HI. Stuhls heute?“           |
| <b>4. Einheit</b> | <b>Marc-Arno Hartwig, MA</b><br>Gesandter der Europäischen Kommission für die südeuropäischen Hotspots   | „Der EU-Außengrenzschutz am Beispiel der Hotspotmissionen“                  |
| <b>5. Einheit</b> | <b>Dr. Enza Roberta Petrillo, Ph.D.</b><br>Dozentin und Forscherin für Europäische und Int. Entwicklung, La Sapienza Rom, ehem. Gastforscherin am The Hague Institute for Global Justice                         | “Unaccompanied child migrants in the EU“                                    |
| <b>6. Einheit</b> | <b>Luca Federico Cadura</b><br>Media & Marketing Consulting Agentur Kenturio<br>Ehem. Chairman – NBC Universal Global Networks Italia  | „Medienmächte in Italien und rund um die Welt“                              |

# INFORMATION

|                    |  |  |
|--------------------|--|--|
| <b>7. Einheit</b>  | <b>Dr. Evelina Martelli</b><br>Gemeinschaft San Egidio, Geschichtsdozentin                     | „Eine weltweite Friedensorganisation<br>inmitten der Ärmsten Roms“   |
| <b>8. Einheit</b>  | <b>Msgr. Luciano Alemandi</b><br>Staatssekretariat Heiliger Stuhl                              | „Der Papst, der Vatikan – Global Player<br>im Dienst der Versöhnung“ |
| <b>9. Einheit</b>  | <b>Erzbischof Msgr. Patrick Gallagher</b><br>Außenminister des Vatikans                        | „Der Papst, der Vatikan – Global Player<br>im Dienst der Versöhnung“ |
| <b>10. Einheit</b> | <b>Mag. Gudrun Sailer</b><br>Redakteurin von Radio Vatikan, Buchautorin und TV-<br>Moderatorin | „Der Vatikan & die Medien für die ganze<br>Welt“                     |

## ECTS-PUNKTE

Der Umfang der Studien ist nach dem Europäischen System zur Anrechnung von Studienleistungen (ECTS) in ECTS-Punkten anzugeben. Ein ECTS-Punkt entspricht einem durchschnittlichen zeitlichen Arbeitspensum von mindestens 25 Echtstunden (bei einem angenommenen durchschnittlichen Jahresarbeitspensum von 60 ECTS = 1500 Echtstunden). Zur Berechnung der Echtstunden sind nicht allein die Anwesenheitsstunden im Hörsaal und bei den Exkursionen maßgeblich (Kontaktzeit), hinzuzufügen sind auch die durchschnittlich anzunehmenden Arbeitszeiten für die Vor- und Nachbereitung der Vorlesungen, sowie für die Vorbereitung der Abschlussprüfung (Nichtkontaktzeit).

Angewandt auf den EU-Abendkurs führt dies zu folgendem Ergebnis:

- a) An den 20 Kursabenden a 2 Echtstunden werden insgesamt 40 Echtstunden Kontaktzeit besucht. Zur individuellen Vor- und Nachbereitung der bzw. zur erfolgreichen Prüfungsvorbereitung ist von mindestens 60 Echtstunden für die Nichtkontaktzeit auszugehen. Der durchschnittlich anzunehmende Arbeitsaufwand für den EU-Abendkurs beträgt folglich mindestens 100 Echtstunden. Umgerechnet nach dem ECTS-System ergeben sich daraus **4 ECTS-Punkte**.
- b) In Vor- und Nachbereitung der Exkursionen sowie des ganztägigen Studientages werden zusätzlich zu den regulären Kursabenden Themen in Arbeitsgruppen erarbeitet, diskutiert und präsentiert. Diese methodische Form vertieft die Lernergebnisse und erhöht die Interaktivität des Lernprozesses. Die Ergebnisse werden in Form der Präsentationen der Gruppenergebnisse dokumentiert. Die Anwesenheit am Studientag ist verpflichtend. Für diese Arbeitsleistungen (incl. der Kontaktstunden für den ganztägigen Studientag) werden 25 Stunden / **1 ECTS** angerechnet.
- c.) Während der Exkursionen werden jeweils mindestens 8 Vorlesungen a 1,5 Echtstunden gehalten. Das ergibt insgesamt 12 Echtstunden Kontaktzeit. Zur Vor- und Nachbereitung bzw. zur Erstellung einer Exkursionsarbeit ist von weiteren 13 Echtstunden Nichtkontaktzeit auszugehen. Der durchschnittlich anzunehmende Arbeitsaufwand pro Exkursion liegt damit bei mindestens 25 Echtstunden, wofür nach dem ECTS-System 1 ECTS-Punkt zu vergeben ist. Für 2 Exkursionen werden demnach **2 ECTS** angerechnet.

**Im Ergebnis können damit für den EU-Abendkurs bei erfolgreicher Teilnahme 4 ECTS-Punkte vergeben werden. Für Arbeitsgruppenarbeit und Studientag wird 1 ECTS-Punkt angerechnet. Zusätzlich wird für jede Exkursion jeweils 1 ECTS-Punkt vergeben. Insgesamt können damit maximal für den Abendkurs mit Exkursionen 7 ECTS-Punkte erworben werden.**

## ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN UND BEWERBUNGSVERFAHREN

Für die Zulassung zum EU-Kurs müssen die Bewerber im Besitz einer allgemeinen Universitätszugangsberechtigung oder einer vergleichbaren Berechtigung sein. Bewerbungen sind schriftlich an den Kooperationspartner von CIFE in Wien, die Gemeinschaft Emmanuel / Akademie für Dialog & Evangelisation zu richten. Die Aufnahme erfolgt mittels einer schriftlichen Bestätigung durch die Kursleitung der Akademie, Mag. Otto Neubauer.

## ABSCHLUSSPRÜFUNG, ECTS-NOTE UND VERLIEHENE ECTS-PUNKTE

Nach dem Besuch von mindestens 80 % der Kursabende des EU-Abendkurses kann jeder Teilnehmer mit Universitätszugangsberechtigung eine Abschlussprüfung ablegen. Wird die Prüfung erfolgreich abgelegt, dann erwirbt der/die TeilnehmerIn (incl. Studientag und Arbeitsgruppenarbeit) 5 ECTS-Punkte, die auf einem Zertifikat von CIFE verliehen und bestätigt werden. Die Benotung erfolgt nach den ECTS-Noten und österreichischen Noten. Besucht ein/e TeilnehmerIn auch die Exkursionen nach Brüssel und Rom, so erwirbt er nach Einreichung einer Exkursionsarbeit darüber hinaus jeweils einen ECTS-Punkt und kann damit insgesamt 7 ECTS-Punkte erlangen.

Im Rahmen des ECTS-Systems wurde eine Notenskala entwickelt, die helfen soll, die Vergleichbarkeit von Prüfungsleistungen im europäischen Kontext zu erhöhen. Dies ist nötig geworden, weil es eine große Zahl unterschiedlicher Notensysteme in den Ländern des Europäischen Hochschulraums gibt und die Benotungskulturen von Land zu Land und zwischen den Fächern stark divergieren. Die ECTS-Note gibt eine relative Note an, die sich aus der statistischen Position des Studierenden im Verhältnis zu den anderen erfolgreichen Studenten ergibt. Dazu müssen die Daten statistisch aufgearbeitet und die Referenzgruppe in der Datenabschrift angegeben werden.

# INFORMATION

## ECTS-INFORMATION

| ECTS-NOTE | DEFINITION DER ECTS-NOTE   | ÖSTERREICHISCHE NOTE |
|-----------|--|----------------------|
| <b>A</b>  | EXZELLENT – hervorragende Leistung mit nur geringen Fehlern                    | Sehr gut             |
| <b>B</b>  | SEHR GUT – überdurchschnittliche Leistung, aber einige Fehlern                 | Gut                  |
| <b>C</b>  | GUT – allgemein brauchbare Arbeit mit einigen spürbaren Fehlern                | Gut                  |
| <b>D</b>  | BFRIEDIGEND – recht gut aber mit bedeutenden Unzulänglichkeiten                | Befriedigend         |
| <b>E</b>  | AUSREICHEND – die Leistung entspricht den Mindestanforderungen                 | Genügend             |
| <b>FX</b> | DURCHGEFALLEN – einige zusätzliche Arbeit ist notwendig, um zu bestehen        | Nicht genügend       |
| <b>F</b>  | DURCHGEFALLEN – beträchtliche zusätzliche Arbeit ist notwendig, um zu bestehen | Nicht genügend       |

# INFORMATION

## BILDUNGS- UND BERUFSZIELE

Der Kurs ist primär darauf ausgerichtet, Studierende und Berufstätigen sowie künftige Führungskräfte auszubilden, deren spätere Aufgaben sie in politischer, gesellschaftlicher oder wirtschaftlicher Hinsicht in die Mechanismen der EU verflechten. Aufgrund des mittlerweile sehr hohen Integrationsstandards ist es für immer zahlreichere Tätigkeitsgebiete wichtig, die Funktionsweise der Europäischen Institutionen zu kennen. Aus diesem Grunde richtet sich der Kurs auch an Personen, die bereits berufstätig sind und sich weiter qualifizieren wollen.

Die mit einer erfolgreichen Abschlussprüfung erworbenen 5-7 ECTS-Punkte können nach Anerkennung durch die Stammuniversität in verschiedene Studiengänge eingebracht werden, in denen politische, geschichtliche, wirtschaftliche oder juristische Kenntnisse über die EU verlangt werden.

## ECTS KOORDINATOREN

Für weitergehende Fragen, die die ECTS-Punkte betreffen, kontaktieren sie bitte die CIFE-Programmdirektorin Frau Dr. Helgard Fröhlich ([helgard.froehlich@cife.eu](mailto:helgard.froehlich@cife.eu), Tel.: +49 30 86 00 84 010), oder den Lehrgangleiter Herrn Mag. Otto Neubauer in Wien ([otto.neubauer@akademie-wien.at](mailto:otto.neubauer@akademie-wien.at), Tel.: +43 1 5325632-0).

## III. Informationen zu den Organisatoren

Der EU-Kurs wird von CIFE veranstaltet und vor Ort unterstützt von der Akademie für Dialog & Evangelisation. Dabei handelt es sich um Bildungsinstitutionen, das Centre International de Formation Européenne (CIFE) und der Akademie für Dialog & Evangelisation, die seit mehreren Jahren erfolgreich zusammenarbeiten.

Das Programm wird mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Kommission durchgeführt.

### CIFE - CENTRE INTERNATIONAL DE FORMATION EUROPEENNE

Das CIFE - Centre International de Formation Européenne hat seinen Hauptsitz in Nizza (10, Avenue des Fleures, F-060000 Nice; Tel.: +33 493 979397; Fax: +33 493 979398, [www.cife.eu](http://www.cife.eu)), sowie weitere Büros in Berlin und Brüssel. Es ist als privates Hochschul- und Forschungsinstitut in Frankreich registriert. Der Generaldirektor vom CIFE heißt Dr. Matthias Waechter. Der Präsident war bis Sommer 2014 der heutige EU-Kommissionspräsident Jean-Claude Juncker und ist seit dem WS 2017/18 Herman Van Rompuy, President Emeritus of the European Council/ Belgian Minister of State.

Das CIFE ist eine der sechs europäischen Hochschuleinrichtungen, die von der Europäischen Kommission innerhalb des Erasmus+ Programms mittels einer langfristigen institutionellen Förderung getragen werden, damit diese Hochschulprogramme anbieten und durchführen können. Entsprechende Hinweise und Erläuterungen finden sich auch auf den Seiten der Europäischen Kommission/EACEA/Erasmus+ und im offiziellen Amtsblatt der Europäischen Kommission. Neben EU-Abendkursen wie demjenigen in Wien bietet das CIFE u. a. mehrere European-Master-Programme an (siehe [www.cife.eu](http://www.cife.eu)). CIFE hat Partnerschaften in den meisten Mitgliedsländern der EU wie auch in einigen zentral- und osteuropäischen Ländern. CIFE wird vor allem von der Europäischen Union im Rahmen des Erasmus+ Programms unterstützt, darüber hinaus kooperiert CIFE mit dem Deutsch-Französischen Jugendwerk, mit anderen internationalen Organisationen und mehreren nationalen Regierungen. Die Programme der CIFE beinhalten Forschung und akademische Lehre über den europäischen Einigungsprozess, internationale Beziehungen, den Föderalismus, den Regionalismus und Veränderungen in den Strukturen der Gesellschaft im Hinblick auf eine weltweite föderalistische Perspektive. Die Masterprogramme führen zu einer Qualifikation, die vom französischen Staat durch die staatlich dafür zuständige Behörde in Frankreich (CNCP) offiziell auf Masterniveau anerkannt ist und im European Qualification Framework der Stufe 7 (Masterniveau) entspricht.

## DURCHFÜHRUNGSPARTNER IN WIEN: AKADEMIE FÜR DIALOG & EVANGELISATION

Die „Akademie für Dialog & Evangelisation“ in Wien wird getragen von der katholischen Gemeinschaft Emmanuel in der Erzdiözese Wien. Diese ist eine internationale Vereinigung, die weltweit in 80 Ländern vertreten ist und seit den 70er-Jahren zahlreiche internationale Projekte des Dialogs und der Mission betreut. Ihr Gründer, der Pariser Filmkritiker Pierre Goursat, war davon beseelt, mit Hilfe christlicher Werte neue Brücken der Verständigung zwischen den Kulturen und Völkern zu bauen. Die Programme der Akademie in Wien sind für alle Interessenten unabhängig von ihren religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen offen. Gleiches gilt für die Lehrenden. Damit tragen CIFE und die Akademie für Dialog & Evangelisation zu einem weltanschaulich offenen Dialog über Fragen der europäischen Integration bei, der eingebettet ist in den größeren Zusammenhang eines Dialoges zwischen den verschiedenen Kulturen, Völkern und Religionen. Nähere Information finden Sie auf der Website der Akademie: [akademie-wien.at](http://akademie-wien.at).

Rechtsstatus: Die Akademie für Dialog & Evangelisation ist eine Einrichtung der internationalen katholischen Gemeinschaft Emmanuel in der Erzdiözese Wien. Sie ist in Österreich eine mit Rechtspersönlichkeit ausgestattete Vereinigung von Gläubigen päpstlichen Rechts und in Österreich einer Körperschaft öffentlichen Rechts gleichgestellt (Art. XV § 7 des Konkordats, BGBl. II Nr 2/193). Die Akademie hat ihren Sitz in Wien (Schenkenstr. 2, A-1010 Wien; Tel.: +43 1 53256320; Fax: +43 1 5325632210). Sie wird gefördert durch die Erzdiözese Wien, die Österreichische Bischofskonferenz, das Außenministerium sowie durch Einzelpersonen und Stiftungen.

## Leitungsteam und Wissenschaftlicher Beirat

MAG. OTTO NEUBAUER  
LEHRGANGSLEITER



DR. HELGARD FRÖHLICH  
CIFE PROGRAMM-DIREKTORIN



DARIUS PIDUN,  
LEHRGANGSKOORDINATOR



**Tel.** +43 1 5325632-0  
**Fax** +43 1 5325632-210  
otto.neubauer@akademie-  
wien.at

**Tel.** +49 (0) 30 86 00 840-10  
**Fax** 49 (0) 30 86 00 840-20  
helgard.froehlich@cife.eu

**Tel.** +43 1 5325632-0  
darius.pidun@akademie-wien.at

### Wissenschaftlicher Beirat

- Univ.-Prof. Dr. Hartmut Marhold
- Univ.-Prof. Dr. Andreas Kumin
- Hon.-Prof. Dr. Gabriel Toggenburg
- Dr. Helgard Fröhlich, Programm-Direktorin

### CIFE – Centre internationale de Formation Européenne

Bundesallee 23, 10717 Berlin  
Tel. +49 (0) 30 86 00 840-10, Fax +49 (0) 30 86 00 840-20  
cife-berlin@cife.eu

### Akademie für Dialog und Evangelisation

Figlhaus, Schenkenstraße 2, 1010 Wien  
Tel. Büro: +43 (1) 5325632 0, Fax +43 1 5325632-210  
office@akademie-wien.at  
akademie-wien.at

[www.cife.eu](http://www.cife.eu)

## I. Anhang

### MUSTER-ZERTIFIKAT 2017/18 UND TRANSCRIPT OF RECORDS 2017/18



## Winter- und Sommersemester 2017/18:

- » **Dr. Helgard Fröhlich**  
Programmdirektorin CIFE Berlin  
Lehrbeauftragte an der Universität Wien  
-Historische Grundlagen: Motivationen von der Gründung bis heute  
-Identitäten in Europa, Großbritanien in der EU
- » **Dr. Gabriel N. Toggengrub**  
The European Union Agency for Fundamental Rights (FRA)  
-Die EU-Institutionen im politischen Zusammenspiel  
-Die EU und der Schutz der Grundrechte  
-Integration und Inklusion in der EU: wie managen wir neue Dimensionen der Vielfalt?
- » **Univ.-Prof. Ges. Dr. Andreas Kumin**  
Außenministerium, Leiter Europarecht  
-EU als Rechtsgemeinschaft: Verhältnis zwischen nationalem und EU-Recht
- » **Mag. Otto Neubauer**  
Lehrbeauftragter, Leiter des Instituts für Dialog & Evangelisation  
-Wie essentiell sind geistige und spirituelle Inspirationsquellen für die EU?  
-Einheit in Vielfalt? Aktuelle Gefahren der Zersplitterung der europäischen Gesellschaft, stärker werdende Tendenzen der Radikalisierung  
-Integration und Inklusion in der EU: Wie managen wir neue Dimensionen der Vielfalt?
- » **Univ.-Prof. Dr. Andreas Schneider**  
Vorsitzender der Qualitätsakademie für Pädagogien- und  
Pädagogienbildung  
- Die Herausforderungen der europäischen Bildungspolitik(en) – Bologna Prozess  
und Digitalisierung
- » **Brigitte Mag. Dr. Walter Feichtinger**  
Leiter der Landesverflechtungsakademie/ Institut für Friedenssicherung und  
Konfliktmanagement  
-Turkai im Brennpunkt – Eine geostrategische Gesamtaufnahme
- » **Mag. Micaela Kleedorfer**  
Abteilung EU-Koordination, Wirtschaftskammer Österreich  
-Wirtschaft, Sozial- und Währungsunion: Der Haushalt der EU – der mehrjährige  
Finanzrahmen 2014-2020
- » **Univ.-Prof. Dr. Verica Trstenjak**  
Ehemalige EU-Generalkonsulin, Professorin Juristische Fakultät Wien  
-Der EU-GH und seine Bedeutung in der europäischen Gerichtsbarkeit
- » **Prof. Dr. Elisabeth Springler**  
Studiengangsleiterin des Bachelor- und Masterstudiengangs Europäische  
Wirtschaft und Unternehmensführung FH des BFI Wien  
-Die ökonomische Integration der EU- Die Währungsunion, Europe 2020 und das  
europäische Semester
- » **Mag.a Judith Neyer**  
Fachreferentin für Klima- und Energiepolitik im Grünen Parlamentsclub im  
Nationalrat
- » **Dr. Erhard Busck**  
Die Klimapolitik der Europäischen Union: Grundlagen, Dynamik, Ausblick  
Vorsitzender des Instituts für den Donarum und Mitteleuropa, Vizekanzler a. D.  
-Die Nachbarschafts- und Erweiterungspolitik der EU
- » **Univ.-Prof. Dr. Leopold Neuhoff**  
Ethik- u. Sozialwissenschaftlichen Universität Graz  
-Die Sozialprinzipien - Orientierung für Gestaltung der EU

- » **Botschafter Dr. Andreas Riecken**  
Abteilungsleiter Internationale Organisationen im Bundesministerium für Europa  
Integration und Außenere  
-Die EU und die Zukunft des Multilateralismus am Beispiel der Vereinten Nationen
- » **Mag.a Michaela Ellmeier**  
Lehrin des Abstraktes EU Koordination der österreichischen  
Entwicklungszusammenarbeit, Bundesministerium für Europa, Integration und  
Außenere  
-Die Entwicklungszusammenarbeit (EZA) in der EU
- » **Ges. Dr. Hannes Schreiber**  
Leitung der Abteilung Reise- und Grenzverkehr, Flüchtlings- und Wanderungswesen,  
Bundesministerium für Europa, Integration und Außenere
- » **Univ.-Prof. Dr. Hartmut Marhold**  
Direktor für Forschung und Entwicklung, Centre international de formation  
européenne (CIFE)  
-Die Krisenpolitik der Europäischen Union
- » **Mag. Wolfgang Luptik**  
Referatsleiter Nahost- Friedensprozess, Bundesministerium für Europa, Integration  
und Außenere  
-Die EU und die Nahost- Politik

## Referentinnen in den Europäischen Institutionen in Brüssel

- (07.-08. Dezember 2017)
- » **MEP Karin Kadenbach, ESP**  
Abgeordnete EP, ESP
  - » **MEP Mag. Othmar Karas**  
Leiter des EU-Russland-Delegation, Leiter der ÖVP-Delegation im EU-Parlament
  - » **MEP Ulrike Lumaek**  
Vizepräsidentin des EU-Parlaments, Abgeordnete z. EU-Parlament Die Grünen
  - » **Herr Georg Fischer**  
Direktor „Analysis, Evaluation, External Relations“ Generaldirektion für Arbeit und  
Sozialere
  - » **Dr. Ico von Wedel**  
Generaldirektion Landwirtschaft und ländliche Entwicklung Europäische Kommission
  - » **Herr Günter Etti**  
Generaldirektion Verkehr
  - » **Ges. Dr. Thomas Glöckl**  
Generalsekretär des Rates der EU
  - » **Mag. Miriam Dondi**  
Botschaftsrat, Ständige Vertretung Österreichs in Brüssel
  - » **Dr. Irina Michalowitz, MBA**  
Geschäftsführerin Paritairhe Corporate Advisors
  - » **Mag. Peter Rieger**  
UNICREDIT S.p.A. Büro der Interessensvertretung Brüssel
  - » **Dr. Katharina von Schnurbein**  
Koordinatorin zur Bekämpfung des Antisemitismus in der EU-Kommission; Ehren

- » Persönliche Beraterin des EU-Kommissionspräsidenten- Barroso
- » **Hans Demoen**  
Kulturmanager Brüssel

## Referentinnen der Studienreise nach Rom

- (26. – 28. April 2017)
- » **Mag.a Gudrun Sailer**  
Journalistin, Buchautorin, TV-Moderatorin
  - » **Herr Marc Arno Hartwig**  
Hörsaal-Gesamter der Europäischen Kommission
  - » **Botschafter Jan Tombinski**  
Direktor der EU-Delegation und Abgesandter der UN-Agenturen  
beim Heiligen Stuhl
  - » **Botschafterin Elisabeth Schrammel**  
Mitarbeiterin bei der Österreichischen Botschaft beim Heiligen  
Stuhl
  - » **Luca Federico Cadura**  
Media & Marketing Consulting; Ehem. Chairman – NBC Universal  
Global Networks Italia
  - » **Dr. Evelina Martelli**  
Gemeinschaft San Egidio, Historikerin
  - » **Dr. Katharina Tasser**  
Ambassadrin, Außenamt von Südtirol
  - » **Msgr. Luciano Alemandi**  
Staatssekretär Heiliger Stuhl
  - » **Erzbischof Patrick Galagher**  
MA des Staatssekretariats u. Vatikan-Außenminister
- EU-Diskussion zum Thema**  
» **Populisten voransch: Welchen Anteil hat unsere**  
**Arroganz?»: mit:**
- » **Andreas Pfeifer**  
ORF-Außenpolitik-Chef und Journalist
  - » **Stefan Petzner**  
PR-Berater und ehem. Nationalratsvorsitzender des BZÖ
  - » **Dr. Michael Prueßer**  
Kommunikationschef der Erzdiözese Wien